



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Tech4Humans GmbH

Tech4Humans GmbH
Arndtstraße 7, 12623 Berlin

Stand: 29.09.2025 · Version: 1.3

Torsten Heymann
+49 172 73 80 228
mail@tech4humans.de





§ 1 Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit Unternehmern (§ 14 BGB) und stellen die vertragliche Grundlage dar. Abweichende Vereinbarungen (z. B. zu Konditionen, Vertragsart, Vergütung oder Reisekosten) können in Textform (§ 126b BGB) getroffen werden und gehen diesen AGB vor, sofern sie von beiden Parteien ausdrücklich bestätigt wurden. Bei Unklarheiten gelten vorrangig die Bestimmungen dieser AGB.

Diese AGB gelten ausdrücklich nicht für Verträge mit Verbrauchern (§ 13 BGB). Für internationale Verträge gilt deutsches Recht, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

§ 2 Vertragsgegenstand & Modularität

Der Anbieter erbringt Beratungs-, Implementierungs-, Schulungs- und Digitalisierungsleistungen sowie die Entwicklung und Bereitstellung von cloudbasierten digitalen Mitarbeitern (Artificial Employees = AE) als ein Produkt unter mehreren.

Diese AGB gelten ergänzend zu folgenden Dokumenten, sofern diese vertraglich einbezogen wurden. Künftige Leistungsbereiche und Dokumente, die zu neuen Services oder Modulen gehören, können ebenfalls Bestandteil des Vertragsverhältnisses werden, sofern sie in Textform vereinbart wurden:

- Subscription Terms – regeln Laufzeit, Verlängerung, Kündigung und Zahlungsmodalitäten bei Abo-basierten Leistungen
- Support & SLA Bedingungen – definieren Reaktionszeiten, Verfügbarkeiten, Service Levels und Eskalationsprozesse
- AE-Service Agreement – beschreibt Besonderheiten und Nutzungsbedingungen für digitale Mitarbeiter (z. B. Rollen, Datenportabilität, Trial)
- Data Processing Agreement (DPA) – regelt Datenschutz und Datenverarbeitung gemäß DSGVO
- AI-Compliance-Klausel – schließt High-Risk-Einsatz gemäß EU AI Act aus und definiert Compliance-Vorgaben
- Preisliste Dienstleistungen – enthält Standardpreise für Services inkl. Regelung zu Reisekosten
- Preisliste Produkte – führt angebotene Cloud-Services, Lizenzen oder einmalige Leistungen samt Preisen auf

Sämtliche weiteren Dienstleistungen, die nicht explizit durch ein Modul geregelt sind (z. B. allgemeine Beratung, Coaching, Workshops), unterliegen diesen AGB und ggf. einer gesonderten Leistungsbeschreibung oder individuellen Vereinbarung.

§ 3 Mitwirkungspflichten

Der Kunde stellt alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Zugänge, Daten und Ressourcen rechtzeitig bereit. Insbesondere für den Betrieb digitaler Mitarbeiter sind Zugänge zu relevanten Systemen (E-Mail, CRM, ERP, etc.) bereitzustellen.



Verzögerungen oder Mehrkosten, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung entstehen, können dem Kunden in Rechnung gestellt werden. Eine Haftung des Anbieters für daraus resultierende Schäden ist ausgeschlossen.

§ 4 Vergütung und Zahlungsbedingungen

Vergütung erfolgt gemäß individueller Vereinbarung oder der jeweils gültigen Dienstleistungs- bzw. Produktpreisliste, sofern nicht anders geregelt. Reisekosten und zusätzliche Aufwendungen werden entsprechend der Dienstleistungspreisliste berechnet, sofern nicht abweichend vereinbart.

Sofern keine Vereinbarung getroffen wurde, erfolgt die Abrechnung auf Basis der tatsächlich erbrachten Aufwände und Kosten (Time & Material).

Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen gemäß § 288 BGB berechnet. Sämtliche Preise verstehen sich zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

Sondereinbarungen können in Textform getroffen werden und gelten bei beiderseitiger Bestätigung vorrangig.

§ 5 Stornierung und Kündigung

Dienstleistungen:

- Bis 24h vorher: kostenfrei
- Danach: 1/3 der vereinbarten Vergütung + tatsächlich entstandene Kosten
- Optional: Organisationspauschale (nach Preisliste)

Werkverträge, Produkte und Festpreise (sofern nicht anders geregelt):

- Abrechnung aller bis zur Kündigung erbrachten Leistungen und Kosten
- Aufwand > 1/3 des Projektwertes wird abgerechnet, sofern keine Sonderregelung

Subscriptions:

- Monatlich kündbar zum Monatsende, sofern nicht anders vereinbart (vgl. Subscription Terms)
- Beide Parteien können den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

§ 6 Nutzungsrechte

Sofern nicht anders geregelt, erhält der Kunde ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht für interne Zwecke. Nutzungsrechte für digitale Mitarbeiter, Softwaremodule oder Inhalte werden im AE-Service Agreement bzw. spezifischen Verträgen geregelt.

KI-generierte Inhalte („AI-Outputs“) dürfen nur im Rahmen der vereinbarten Nutzung verwendet werden. Die Verantwortung für die Prüfung auf Rechtskonformität, Urheberrechte oder inhaltliche Richtigkeit liegt beim Kunden.



§ 7 KI-Systeme und digitale Assistenten

Tech4Humans stellt digitale Mitarbeiter (Artificial Employees) und KI-gestützte Kommunikationssysteme zur Verfügung. Diese Systeme arbeiten auf Basis von Künstlicher Intelligenz und dienen der unterstützenden Hilfestellung.

Die durch KI generierten Inhalte, Antworten und Empfehlungen sind als unverbindliche Informationen zu verstehen. Eine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verbindlichkeit der KI-generierten Inhalte wird nicht übernommen. Die Antworten erfolgen automatisiert und stellen keine Beratung oder rechtsverbindliche Aussage dar.

Für vertragsrelevante Inhalte, rechtliche Entscheidungen oder verbindliche Aussagen ist stets eine menschliche Prüfung oder Rücksprache mit dem Anbieter erforderlich. Der Kunde haftet für die angemessene Überprüfung und Verwendung aller KI-generierten Inhalte.

Bei Verletzung von Persönlichkeitsrechten, DSGVO-Bestimmungen oder anderen Rechtsverstößen durch KI-Systeme erfolgt eine unverzügliche Eskalation an menschliche Mitarbeiter. Der Anbieter behält sich vor, KI-Systeme bei entsprechenden Vorfällen temporär zu deaktivieren.

§ 8 Haftung

Die Haftung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und nur bis zur Höhe des vertragstypischen Schadens.

Die Haftung für indirekte Schäden, entgangenen Gewinn, Datenverlust und Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Der Kunde ist für regelmäßige Datensicherungen verantwortlich. Die Haftung im Rahmen der geltenden Berufshaftpflichtversicherung bleibt unberührt. Speziell für KI-Systeme und digitale Assistenten: Die Haftung für Schäden, die durch KI-generierte Inhalte, falsche Empfehlungen oder automatisierte Entscheidungen entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Dies gilt insbesondere für Schäden durch fehlerhafte oder unvollständige KI-Antworten, Verletzung von Urheberrechten durch KI-generierte Inhalte oder falsche rechtliche oder fachliche Beratung durch KI-Systeme.

§ 9 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß DSGVO. Zusätzlich gelten ggf. gesonderte Vereinbarungen gemäß Data Processing Agreement (DPA).

Soweit der Anbieter personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet, handelt er als Auftragsverarbeiter. Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, Einholung der Einwilligungen und Rechte der Betroffenen verantwortlich.

§ 10 Vertraulichkeit / Geheimhaltung

Beide Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen streng vertraulich zu behandeln. Diese Pflicht gilt auch nach Vertragsende. Eine Weitergabe ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung oder gesetzlicher Verpflichtung zulässig.



§ 11 Höhere Gewalt

Keine der Parteien haftet für Ereignisse höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Pandemien, Stromausfälle, Cyberangriffe), die die Vertragserfüllung verzögern oder verhindern. In solchen Fällen sind beide Parteien berechtigt, Termine anzupassen oder Leistungen zu verschieben.

§ 12 Abweichende Vereinbarungen

Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Textform und der beidseitigen Bestätigung. Sie gehen diesen AGB vor. Unklare oder widersprüchliche Vereinbarungen sind im Zweifel nach diesen AGB auszulegen.

§ 13 Änderung der AGB

Der Anbieter kann diese AGB mit Wirkung für die Zukunft ändern. Änderungen werden dem Kunden in Textform mitgeteilt. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen, gelten sie als angenommen.

§ 14 Gerichtsstand und Rechtswahl

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist Berlin, sofern gesetzlich zulässig.

§ 15 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen unberührt. Vor Einleitung rechtlicher Schritte sind beide Parteien zur außergerichtlichen Einigung verpflichtet.

